



Xi Jinping eröffnet Gipfeltreffen mit Putin und Modi



Der chinesische Präsident Xi Jinping eröffnet heute im nordchinesischen Tianjin den Gipfel der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) eröffnet. Mehr als 20 Staats- und Regierungschefs nehmen teil, darunter Russlands Präsident Wladimir Putin und Indiens Premierminister Narendra Modi.

Vor Beginn der Gespräche stellten sich die Führer der zehn Mitgliedsstaaten zu einem gemeinsamen Foto auf. Xi, Putin und Modi nutzten die Gelegenheit für einen kurzen Austausch.

In seiner Ansprache betonte Xi, dass China die Zusammenarbeit innerhalb der SOZ vertiefen wolle, um die regionale Sicherheit und Stabilität auf eine neue Stufe zu heben. Er

bezeichnete die Organisation als Schutzschild gegen äußere Einmischung und kritisierte „Schikanen“ in internationalen Beziehungen. Stattdessen forderte er Fairness, Gleichberechtigung sowie eine Abkehr von der Mentalität des Kalten Krieges und blockbasierten Konfrontationen.

Die weltpolitische Lage sei zunehmend komplex, erklärte Xi, und die Mitgliedsstaaten stünden vor wachsenden sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Beobachter sehen das Treffen auch als strategisches Gegengewicht zur NATO.

Im Anschluss an den Gipfel ist in Peking eine große Militärparade geplant, die an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Asien erinnert.

! Dieser Beitrag stammt ursprünglich von blog.at